Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

alten wart etwan von der vncheusthait
an gefochten vnd da hn der alt sa arbeitn
sprach er zu ym Wilt du ich piten got vnd
er vbhebt dich des leides Der jung sprach
Vatt vnd ist es daz ich arbeitn so sprch ich
doch das ich mit prod dieser arbeit frucht
prygen Als daz pit got me ndeim gepet
das er nuir geb gedult durch die ich es
leyde Da sprach sem abbt zu ym Das han
ich erchant sunn das du fast gewarh ssen
hast vnd uber gest mich
Man sagt von eym alten das er cham
nsithi vnd hat eynen sunn der noch
milch sag Vnd da der ndem chlaf auff
erzogen wart Da wust er nicht was
weib wern Vnd er was eyn man wordn
da wiesen ym die teufel des nachtes weib
leich pild Vnd er sagt daz seym vatt vnd
vwundert sich Eynes mals gmg er mit
seim vatt in Egypten vnd sa weib vnd
sprach zu seym vatt Vatt nym war die
seint die zu nuir chamd in sithi Vnd der
vatt sprach zu ym Gun daz smt munich
von der welt die hant ander chlander
an dan die heremutten Vnd der alt wun
dert sich wie ym die teufel nsithi weib
leich pild geugen vnd pald cherten sie
wider zu irn allen
Es was eyn prud nsithi der was wol
vsucht yn anfechtugen Dem trug der
feint nsynen mut gedechtnus eins sch
onen weibes vnd peyniget mgar fast
nu gesthach es als das got wolt daz ein
ander pruder von Egypten hab ging
vnd cham nsithi Vnd da der redt da
sagt ym eyner vnd sprach Des haussfrawn
ist gestorben Vnd sie was daz weib von
der der prud vnrn hat Vnd da er das
gehort da nam er sem chleit eins nach
tes vnd ging an die stat da er gehort
hatt das sie pegraben wer vnd grub
sie auff vnd die plutig feulng irs lei
chnams wusthet er ab vnd tut die in
sem chlait vnd trug sie mit ym in sem
tel Vnd als die alzu ser stanck sagt er
denselbn gestanck fur sich vnd vbeus sem
gedanck vnd sprach Nym war dein pe
gird die du gesucht hast nuseteig dich
aus ir Vnd also mit dem sellten gestanck
thesiget er sich selbes als lang pis daz
die pose pegir herstarb
Eynes mals cham eyner nsithi das
er eyn munich wur vnd pracht seyne
sun mit ym der newlichen ent saugt
was Vnd da der eyn jungeling was war
den da huben an die anfecht die teufel
yn an zu treyben Vnd er sprach zu seym
Vatt ich wil gegen ndie welt wan ich
ertrag die fleysthleichen pegir nicht
geleyden Vnd sein vatt trast yn Dar
nach sprach als der jungeling Igut mag
ich ir nit geleyden vatt las mich gen
ym die welt Da sprach sein vatt zu ym
Gun hor mich noch eyns vnd nymb mit
dir vierzig prot vnd palme plet zw
vierzig tag wertken vnd gang hm yn
pis ndie wustenug vnd seyst da vierzig
tag vnd der wille des hrn gesches Er
was seym vatt gehorsam vnd stund auff
vnd ging ndie wustenug vnd pleyb da
vnd arbeit vnd macht flechten von tru
cken palmen vnd abz trucken prott
Vnd da er daselbs gwenzig tag hatt
rue gehabt nymb war da sa er eyn
teufelisches gespenst vb sich chumen
vnd es stand vor ym als eyn weyb vnd
als eyn stinckende morynn vnd sheus

leich ange